



# SCHULINTERNES FACHCURRICULUM VERBRAUCHERBILDUNG



# Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Verbraucherbildung

## Verbraucherbildung

Jg.5,6 und 8

### 1. Allgemeiner Teil

#### 1. Unterricht

Verbraucherbildung ist DAS Fach um sich auf das alltägliche Leben vorzubereiten und sich kritisch mit seiner persönlichen Rolle als Verbraucher auseinanderzusetzen

Verbraucher sind wir alle. Wir verbrauchen den ganzen Tag etwas.

Angefangen bei den Frühstücksflocken, weitergehend mit dem neusten Handy, unserer Kleidung und endend mit den Chips beim Fernsehprogramm abends. Hier erhalten die SchülerInnen Einblick in Zusammenhänge des privaten Lebens, die helfen können bewusst für und gegen verschiedene Arten und Aspekte des Konsums zu entscheiden.

Theoretische Lerninhalte über Lebensmittel und Zubereitung dieser, Erschließung des Zusammenhangs von Ernährung und Gesundheit und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Esskulturen gehören auch dazu. Außerdem erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Themen wie Auskommen mit dem Einkommen, Handyverträgen, Wohnungssuche, etc.

#### 2. Überfachliche Kompetenzen

Oberste Priorität hat im Fach Verbraucherbildung der praktische Anteil. Die Schüler\*innen planen Mahlzeiten selbstständig situations- und alltagsgerecht, stellen diese her und nutzen dabei übliche Techniken der Nahrungszubereitung.

Hygiene, Unfallverhütung, Schneidetechniken, Gartetechniken, Umgang mit elektrischen Kleingeräten wie der Handküchenmaschine, Funktionen von Herd und Backofen, sind nur einige Beispiele.

Wir untersuchen sowohl Ess- und Tischkulturen aus Deutschland als auch aus anderen Ländern um dann im Detail die eigene Essbiografie zu erkennen, reflektieren und für das weitere Essverhalten zu nutzen. Die eigenen Essgewohnheiten anhand eines Ernährungsprotokolls über wenige Tage zu beobachten gibt großen Aufschluss über Verhaltensmuster, die uns nicht wirklich bewusst sind.

Themen wie z.B. Inhaltsstoffe und ihre Bedeutung, Convenience-Produkte, Fastfood, Mangel- und Überernährung, Schönheitsideale und unterschiedliche Ernährungsformen verdeutlichen den Zusammenhang von Ernährung und Gesundheit. Hier erfolgt eine Überleitung zum Einfluss von Essen, Ernährung und Bewegung für ein positives Selbstkonzept.

Unser Ziel ist eine kritische und vor allem praktische Auseinandersetzung mit unserer Rolle als Verbraucher bezüglich Ernährung und Gesundheit sowie wirtschaftlicher und nachhaltiger Lebensführung zu erreichen.

Gemeinsam erarbeiten wir unsere Rolle als Verbraucher indem wir das eigene Konsumverhalten kritisch durchleuchten und analysieren, reflektieren und differenziert begründen. Dies geschieht zum Beispiel anhand von Auswertungen verschiedener Daten, Einflussfaktoren wie Werbung, dem Internet etc.

Anschließend untersuchen wir Produktinformationen wie Prüf- und Qualitätssiegel, Warentests, Verbraucherorganisationen etc. um reflektiert und selbstbestimmt handeln zu können.

Ein wirtschaftliches und nachhaltiges Leben zu führen erfordert ein hohes Maß an komplexen Abläufen, Zusammenhängen und sowohl wirtschaftlichen als auch gesellschaftlichen Strukturen zu erkennen und Konsequenzen für das eigene Handeln daraus abzuleiten. Deshalb nutzen wir exemplarisch aktuelle Themen aus der Lebenswelt der Schüler\*innen wie zum Beispiel Budgetplanung des Taschengelds, Einkaufsplanung, Abfallvermeidung, Massentierhaltung, Fairtrade, Handyverträge etc.

Die Schüler\*innen sollen lernen die gesellschaftlichen Ressourcen umfassend und differenziert zu erkennen und nutzen und Verantwortung für das eigene Handeln und das Leben in Gemeinschaft zu übernehmen.

### 3. Sprachbildung

Im fachlichen Umgang mit der Vielfalt sprachgebundener Quellen (Sachtexte, Rezepte, Tabellen, Grafiken) erwerben die SchülerInnen Kompetenzen zur Erschließung linearer und nichtlinearer Texte in allen Lernfeldern. So erfolgt eine Erweiterung des Wortschatz in fachlicher Hinsicht, befähigt die SchülerInnen aber auch als VerbraucherIn mündig zu handeln.

### 4. Differenzierung

Es werden unterschiedliche Verfahren eingesetzt um unterschiedliche Lerntypen, unterschiedlichen Anforderungsebenen und unterschiedlichen Anforderungsbereichen gerecht zu werden und alle SchülerInnen die Möglichkeit zu geben Lernfortschritte zu erzielen.

Dazu zählen:

- Differenzierung durch Zeit (Zusatzaufgaben etc.),
- Hilfe (erklärende Fotos, Tippkarten, etc.),
- verschiedene durchdachte Aufgabenstellungen (geschlossen, halboffen, offen),
- Interesse (SchülerInnen haben Entscheidungsmöglichkeiten),
- Sozialformen (Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenum, etc.),
- Lernwege (das Unterrichtsmaterial berücksichtigt die unterschiedlichen Lerntypen), - zieldifferentes Unterrichten

5. Medienbildung, Lehr- und Lernmaterial

Medien sind Bestandteil aller Lebensbereiche. Der Verbraucherbildungsunterricht hat die Aufgabe, Heranwachsende in die Lage zu versetzen, Entscheidungen als KonsumentInnen selbstbestimmt, gesundheitsfördernd, qualitätsorientiert, nachhaltig und sozial verantwortlich zu treffen und umzusetzen. Die SchülerInnen erwerben die Fähigkeit, Auswirkungen der digitalen Medien auf das eigene Leben zu reflektieren und einen verantwortungsbewussten Umgang mit diesen zu entwickeln. Die SchülerInnen erschließen fachrelevante Inhalte aus unterschiedlichen Medientypen wie Text, Bild, Film, Printmedien, Internet, Video und Audio.

6. Basale/grundlegende Kompetenzen

Im Fach Verbraucherbildung benötigen die SchülerInnen basale Kompetenzen und sollen diese weiterentwickeln. Dazu gehören eine grundlegende Lesefähigkeit und Textverständnis, die Fähigkeit, eigene Gedanken und Argumente schriftlich und mündlich zu formulieren und grundlegende digitale Kompetenzen um Internetrecherche zu betreiben und Informationen aus dem Internet einzuschätzen und zu bewerten.

7. Leistungsbewertung

In einem kompetenzorientierten Unterricht wird ein Nachweis der angestrebten Kompetenzen und der individuelle Lernfortschritt bewertet.

Dies erfolgt durch einen schriftlichen Test, mündliche Leistungen und praktische Beiträge wie Beteiligung im theoretischen sowie praktischen Unterricht.

Dies soll transparent und nachvollziehbar erfolgen.

Großhansdorf, den 15.05.2025

### Fachcurriculum Verbraucherbildung Jahrgang 5/6

Lernfelder	Prozessbezogene Kompetenzen	Fachinhalte	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Digitale Medien
	SuS können: Sich sicher in der Schulküche bewegen	Einführung, Sicherheit und Unfallverhütung in der Schulküche 1 Doppelstunde		
Esskultur und Technik der Nahrungszubereitung	Mahlzeiten situations- und alltagsgerecht planen und herstellen  Techniken der Nahrungszubereitung verstehen und anwenden	Kennenlernen von Arbeitsgeräten und Kochgeschirr  Arbeitsplatzgestaltung  Schäl- und Schneidetechniken mit verschiedenen Messern (Apfel/Orange) (Obstsalat)  Planung und Durchführung eines Arbeitsablaufs am Beispiel Abwasch (Rührei auf Brot)  4 Doppelstunden	Anwendung von Techniken der Nahrungszubereitung  Kennenlernen von Esskulturen	<i>Onlinerecherche Esskulturen; Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten 1.2.1.</i>
Ernährung und Gesundheitsförderung	Den Zusammenhang von Ernährung und Gesundheit erarbeiten und Verantwortung für die eigene Gesunderhaltung übernehmen	Erfassen und Erklären der Ernährungspyramide (Salat)	Den Zusammenhang von Ernährung und Gesundheit kennen	<i>Tabelle auf dem Ipad erstellen;</i>

	<p>Die eigene Essbiographie untersuchen, Ergebnisse für das weitere Essverhalten nutzen</p> <p>Techniken der Nahrungszubereitung verstehen und anwenden</p>	<p>Essen und Identität Essgewohnheiten Tischmanieren Tischdecken (Muffins) Ernährungsprotokoll über einen Tag erstellen</p> <p>4 Doppelstunden</p>	<p>Wurzeln der persönlichen Essbiographie erkennen und bewerten (Vorlieben, Abneigungen) Erarbeiten und Kennenlernen individueller Essmuster</p>	<p><i>Präsentationen erstellen</i> 3.3.1</p>
Rolle als VerbraucherIn	<p>Kritische Analyse des eigenen Konsumverhaltens, Reflexion und differenzierte Begründung</p> <p>Techniken der Nahrungszubereitung verstehen und anwenden</p>	<p>Wirtschaftliches Handeln: Umgang mit dem Taschengeld</p> <p>Einkauf, Supermarktrallye online</p> <p>Werbung und Markenprodukte (Kuchen ohne Fertigprodukt)</p> <p>4 Doppelstunden</p>	<p>Auseinandersetzung mit der Rolle als VerbraucherIn</p> <p>Kaufentscheidungen treffen und die Konsequenzen absehen</p> <p>Einflussfaktoren erkennen und analysieren (Werbung, Gruppennzwänge)</p>	<p><i>Tabelle auf dem Ipad erstellen</i></p> <p><i>Einkaufsliste online (REWE etc) erstellen</i> <i>Aus vorgegebenen digitalen Medien Positionen recherchieren</i> 1.1.1</p>
Wirtschaftliche und nachhaltige Lebensführung	<p>Kritische Analyse, Reflexion und differenzierte Bewertung der eigenen ökologischen Verantwortung</p>	<p>Der ökologische Fußabdruck: Abfallvermeidung (Frühstück)</p>	<p>Erkennen wie durch einen bewussten Einkauf Abfall vermieden werden kann</p>	<p><i>Informationen und Daten analysieren, interpretieren</i></p>

	Techniken der Nahrungszubereitung verstehen und anwenden	Mülltrennung  Recycling  3 Doppelstunden	Mülltrennung fachgerecht benennen und durchführen  Verschieden Möglichkeiten des Recycling fachgerecht benennen, durchführen und Produkte kennen	<i>und kritisch bewerten 1.2.1</i>
Lebensführung als Potential	Verantwortung für das eigene Handeln und das Leben in der Gemeinschaft initiativ übernehmen	Umgang mit Konflikten  Lösungsstrategien  Gleichstellung und Diversität  Girls und Boysday  2 Doppelstunden	Erarbeitung und Festigung verschiedener Konfliktstrategien Erlangen der Fähigkeit sowohl im privaten Haushalt als auch in der Klasse Konflikte zu lösen  Erkennen, wie die Rollen im privaten Umfeld verteilt sind, welche weiteren möglich sind	<i>Eine Vielzahl von digitalen Werkzeugen kennen und kreativ anwenden 5.2.1</i>

### Fachcurriculum Verbraucherbildung Jahrgang 8

Lernfelder	Prozessbezogene Kompetenzen	Fachinhalte	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Digitale Medien
	SuS können: Sich sicher in der Schulküche bewegen	Einführung, Sicherheit und Unfallverhütung in der Schulküche 1 Doppelstunde		
Esskultur und Techniken der Nahrungszubereitung	Mahlzeiten situations- und alltagsgerecht planen und herstellen  Techniken der Nahrungszubereitung verstehen und anwenden	Arbeitsplatzgestaltung Planung und Durchführung eines Arbeitsablaufs am Beispiel der Zubereitungsart: Roh belassen (Obstsalat)  Umgang mit elektrischen Kleingeräten am Beispiel der HKM Zubereitungsart: roh belassen (Rohkost)  Referate zu Berufen wie Koch/in, Diätassistent/in herausarbeiten 3 Doppelstunden	Anwendung von Techniken der Nahrungszubereitung Anwendung von Schneidetechniken	<i>Internetrecherche Effektive digitale Lernmöglichkeiten finden, bewerten und nutzen 5.4.1.</i>

Ernährung und Gesundheitsförderung	<p>Die eigene Essbiografie untersuchen, Ergebnisse für das weitere Essverhalten nutzen</p> <p>Techniken der Nahrungszubereitung verstehen und anwenden</p>	<p>Essgewohnheiten Ernährungsprotokoll über einen Tag Auswertung, herausstellen der Vorteile von Selbstgemachtem Zubereitungsart: Backen (Pizza selbstgemacht) (Dabei Funktionen des Backofens)</p> <p>Essen und Identität Gemeinsames Zubereiten und Genießen von Mahlzeiten Zubereitungsart: Kochen (Spaghetti Bolognese) (Dabei Funktionen des Herdes)</p> <p>Referate zu Beruf Sport- und Fitnesskaufmann/frau Besuch eines Trainers aus dem Sportsclub Berufe im Restaurant und Hotel</p> <p>4 Doppelstunden</p>	Erkennen der Zusammenhänge von Ernährung und Gesundheitsförderung	<p><i>Präsentationen über Keynote erstellen</i> <i>Mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden</i> <i>3.1.1</i></p> <p><i>Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten</i> <i>6.1.1.</i></p>
Rolle als Verbraucherin/ Verbraucher	Das eigene Konsumverhalten analysieren, reflektieren und begründen	Grund- und Wahlbedarf am Beispiel gesunde Ernährung	Auseinandersetzung mit der Rolle als Verbraucher/in	<i>Onlineeinkaufsmöglichkeiten Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten</i> <i>1.2.1.</i>

	Techniken der Nahrungszubereitung verstehen und anwenden	Gemeinsame Planung und Zubereitung eines Buffets für max 1,50 Euro pp  Planung und Durchführung eines Einkaufs mit begrenztem Budget Budgetplanung Abrechnung Erstellen eines Rezepts, Zubereitung und Verkostung in der Gruppe  4 Doppelstunden		
Wirtschaftliche und nachhaltige Lebensführung	Abläufe, Zusammenhänge und Strukturen in Gesellschaft und Wirtschaft erkennen, analysieren und Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten	Saisonal und regional  Einkauf früher und heute Internethandel und dessen Auswirkungen  2 Doppelstunden	Umsetzung einer wirtschaftlichen und nachhaltigen Lebensführung	<i>Sinneexperimentierbogen Interessengeleitete Setzung, Verbreitung und Dominanz von Themen in digitalen Umgebungen erkennen und beurteilen 6.1.2.</i>
Lebensführung als Potenzial	Die Vielfalt der individuellen und gesellschaftlichen Ressourcen erkennen und nutzen	Haushalts-, Familien und Selbstmanagement Verschiedene Haushaltsformen  Was ist Glück?! Achtsamkeitstraining	Erkennen des Potenzials der eigenen Lebensführung, Nutzung dessen	<i>Fallbeispiele Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten 1.2.1.</i>

	Techniken der Nahrungszubereitung verstehen und anwenden	Zubereitungsart: Dünsten (gedünstetes Gemüse mit verschiedenen Dipps)  2 Doppelstunden		
--	--	--	--	--

